

BURGENLAND

**Neusiedler See, Eisenstadt, Lafnitz- und
Pinkatal, Leithagebirge, Landseer Berge**

**Mit Ausflügen nach
Sopron, Kőszeg und Szombáthely**

Gunnar Strunz



Vorwort	9
Zur Konzeption dieses Buches	10
Entfernungstabelle	11
Das Wichtigste in Kürze	12
Herausragende Sehenswürdigkeiten	14
Unterwegs mit Kindern	16
 LAND UND LEUTE 19	
Das Burgenland im Überblick	20
Natur und Mensch	22
Landschaftsformen	22
Geologie	23
Klima	25
Pflanzen- und Tierwelt	25
Sprache und Religion	26
Geschichte des Burgenlandes	28
Von der Frühzeit bis zur ungarischen Landnahme	28
Pannonien wird ungarisch	30
Vom Mittelalter bis zu den Türkenkriegen	31
Das Zeitalter der Türkenkriege	33
Kulturblüte, Adelsaufstand und Magyarisierung	37
Das Burgenland entsteht	40
Die Zwischenkriegszeit	42
Nachkriegszeit und Gegenwart	43
Das Burgenland heute	45
Wirtschaft	46
Bildende Kunst und Architektur	48
Essen und Trinken	51
 EISENSTADT UND UMGEBUNG 55	
Eisenstadt	59
Stadtgeschichte	59
Bedeutende Eisenstädter Persönlichkeiten	64
Sehenswürdigkeiten	64

Zwischen Leithagebirge und ungarischer Grenze	80
Westliches Leithagebirge	80
Um Klingenbach und Draßburg	85
Sopron und Umgebung	88
Von Eisenstadt zum Rosaliengebirge	93
Burg Forchtenstein	99
NEUSIEDLER SEE UND PANNONISCHE EBENE	107
Der äußerste Norden	108
Kittsee und Edelstal	108
Um die Leithaniederung	110
Auf der Parndorfer Platte	112
Rund um den Neusiedler See	117
Neusiedler See	117
Neusiedl am See und das Westufer	121
Rust	131
Seewinkel	140
Schloss Esterháza	151
MITTELBURGENLAND	159
Um den Naturpark Landseer Berge	160
Sieggraben und das Ödenburger Gebirge	160
Kobersdorf	161
Ruine Landsee	162
Lackenbach	164
Im Blaufränkischland	170
Raiding und Unterfrauenhaid	170
Horitschon und Umgebung	171
Deutschkreutz	172
Lutzmannsburg und Umgebung	175
Oberpullendorf und Umgebung	178





Südliches Mittelburgenland

Piringsdorf und Umgebung	183
Günser Gebirge	184
Burg Lockenhaus	184
Ort Lockenhaus	189
Ein Ausflug nach Kőszeg	191

SÜDBURGENLAND

Zwischen Bernstein und dem Geschriebenstein

Bernstein	197
Um Hirschenstein und Geschriebenstein	200
Rechnitz	200
Ein Ausflug nach Szombáthely	202

Links und rechts des Pinkatals

Pinkafeld	204
Bad Tatzmannsdorf und Umgebung	205
Oberschützen und Umgebung	208
Oberwart	209
Stadtschlaining	211
Burg Schlaining	212
Die östliche Umgebung von Stadtschlaining	217
Rotenturm an der Pinka	217
Um die Pinkaschlucht	220

Zwischen Lafnitztal und Heiligenbrunn

Lafnitztal-Radweg	224
Naturpark in der Weinidylle	227
Heiligenbrunn und Umgebung	229

Durchs Uhudlerland nach Güssing

Rudersdorf	233
Güssing und Umgebung	235

Der äußerste Süden

An der unteren Lafnitz	245
Im Tal der Raab	246

Von Szentgotthárd nach Eisenberg	247
Dreiländereck und Umgebung	250

REISETIPPS VON A BIS Z	255
-------------------------------	-----

ANHANG

Literaturhinweise	258
Das Burgenland im Internet	258
Der Autor	259
Danksagung	259
Register	260
Kartenregister	263
Bildnachweis	263
Kartenlegende/Zeichenlegende	268

ESSAYS

Die burgenländische Landeshymne	21
Rezepte	53
Der Kapellmeister Joseph Haydn	56
Die Odyssee des Haydnschen Schädelns	79
Das ›Paneuropäische Picknick‹ und seine Folgen	87
Franz Liszt	167
Ungarns historisches Grenzschutzsystem – der Gyepü	182
Der sogenannte Edelserpentin	196
Der burgenländische Antimonbergbau	216
Der Uhudler	232
Die Türkenschlacht bei Mogersdorf	242



Vorwort

Österreich gilt als beliebtestes Urlaubsland der Deutschen und zählt überhaupt zu den meistbesuchten Urlaubsländern Europas. Die Gäste reisen nach Wien, in die Wachau, zu den Seen des Salzkammerguts oder Kärntens und im Winter zum Skifahren nach Tirol und in die Region um Salzburg. An vielen anderen Regionen Österreichs aber gehen die Besucherströme weitgehend vorbei. Dazu zählt auch das Burgenland, obwohl hier Kunstschatze und Naturschönheiten in großer Zahl eine Entdeckung lohnen.

Das Burgenland nimmt innerhalb des heutigen Österreich eine Sonderstellung ein. Es gehörte, im Unterschied zu allen anderen österreichischen Bundesländern, rund 1000 Jahre lang zu einem anderen Staat: zu Ungarn. Diese Zugehörigkeit machte das Gebiet zu einer umkämpften Grenzregion, an deren Westsaum verlief die Grenze zwischen dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation und dem Territorium der ungarischen Könige. Kein Wunder, dass in diesem Gebiet neben den Ungarn und Österreichern ein großer Anteil verschiedener ethnischer Minderheiten ihre Heimat finden konnte: Kroaten, Walachen, Slowenen, Roma.

Doch erst seit 1921 gibt es diese Region, als verwaltungstechnische Einheit, seitdem Burgenland genannt. Es wurde von den Siegermächten des Ersten Weltkrieges von Ungarn in einer willkürlichen Grenzziehung abgeschnitten und an Österreich angegliedert. Schon die Wahl des Namens ist eine Kuriosität. Er bezieht sich keineswegs auf Burgbauten oder Burgen im eigentlichen Sinn, sondern möchte ausdrücken, dass das Land ein Konglomerat von Teilen vier ehemaliger Komitate ist – wie im alten Ungarn die Verwaltungsbezirke hießen –, deren Verwaltungsstädte sämtlich auf -burg enden: Preßburg, Ödenburg, Eisenburg und Wieselburg. Doch keine dieser Komitatsstädte befand und befindet sich auf dem Territorium des neuen Landes! Diese Angliederung nahm nicht auf Geschichte, nicht auf vorhandene politische Strukturen oder das Leben der Bewohner Rücksicht. Daraus resultiert eine weitere Besonderheit, die ungewöhnliche äußere Form des Landes.

Das Burgenland war auch das einzige Bundesland Österreichs, das nicht nur mit seinem Namen, sondern auch als definiertes Territorium in der NS-Zeit verschwand, da es zwischen dem Gau Niederdonau – dem vormaligen Land Niederösterreich – und der Steiermark aufgeteilt wurde. Und nach 1945, gerade neu entstanden, wurde das junge Gebilde erneut Grenzland, nun für 45 Jahre: Es lag am Eisernen Vorhang. Der aber wurde 1989 mit dem Durchschneiden der ungarischen Grenzanlagen durch österreichische und ungarische Minister hier geöffnet und letztlich zum Verschwinden gebracht. Das historische Grenzland Burgenland ist auch Grenzland in naturkundlicher Hinsicht: Es ist der Übergangsbereich der Alpen in die weite pannonische Ebene, die Grenze zwischen atlantischem Feucht- und pannonischem Trockenklima. Gerade das führte zu ganz eigenen geographischen Besonderheiten, die sonst nur in den Steppen Mittelasiens zu finden sind.

Die meisten Touristen setzen ›Burgenland‹ mit dem Gebiet um den Neusiedler See gleich und ignorieren seine südliche Hälfte. Um das schöne Land mit seinen vielen Schätzen in seiner Gänze besser bekannt werden zu lassen und die Neugierde darauf zu wecken, entstand dieser Reiseführer.